

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

07. April 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

beysetzt von dem Informa-
tore Herrn Silchmüllern
der auch Baruth gebürtig
ist, u. von dem mir bekant,
Silchmüllern im Meiningischen
noch gar keine Aendert
hatte.

Des Abends vor Ablasen
geln ward auch noch be-
setzt von dem Herrn Grafen Joh.
Carl, u. nach dem vortretten
gibt, u. in genommenen
Auszugis habe mich zur
Ause gegeben.

Den 7^{ten} April. 1725.

1. Wegen gestörtem Kinden
Zukunft u. Obstructionen
habe ich heute schon die polycryst
Pillen genommen, deren operati-
on mich heute genügt, be-
ständig auf den ²ten zu
bleiben. Inzwischen habe ich, da
sich diese, die in dem gewöhn-
lichen sind, abgesehen, als
des Herrn Grafen Joh. Carl,
des Herrn Herrn, des
Herrn Mutter, des Herrn
Herrn Pistoris, der 2 Com-
tessen, u. des Herrn Comtessen

Leutolin, auf des Elviers
Grafs Kindreich Leutolin, der
Frau von Pistorius, der Jungfer
Hofin. Mit diesen ist Heilbarn
ihren seelen Zustand gestrohen,
Heilb getet worden.

2. des Abends nach der Mahlzeit
ließ ich Briefe in über Berlin
von meiner Frau von Jaller.
— von den Herrn Grafen Köpfer
von Köpferitz.

3. Ich habe heute über Leipzig
an meine Frau nach Jaller ge-
schrieben, u. die Abschrift
von Diario von St. u.
St. April beigefügt.

den 8^{ten} April. 1725

1. Habe ich nach Berlin geschrieben
an die Frau Syradwin, so züchtig
an den Herrn Hochst. Hof mit ge-
wisst geschrieben. Auf habe
zügling mit nach Jaller
— an ^{meine} Frau geschrieben;
— an die Frau Gräfin zu Köpferitz,
Hofin auf H. Neubauer an Frau
Illinger geschrieben, u. ich an,
Leutolin, wie sie sich mit diesen
Briefen verhalten soll.

2. Geschrieben mit dem Herrn von
Pistorius, Herrn Grafen Carl,
mit welchen letzteren auch zu der